

EINLADUNG

VORTRAG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG FREIBURG IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DONUM VITAE FREIBURG:

DIE BEDEUTUNG ZWISCHENMENSCHLICHER BEZIEHUNGEN IM KINDESALTER AUS DER SICHT DER HIRNFORSCHUNG

MIT PROF. DR. MED. JOACHIM BAUER

MITTWOCH, 11. DEZEMBER 2013, 19 UHR
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG
PLATZ DER WEIßEN ROSE, KG II, AUDIMAX

In der frühen Kindheit werden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. In dieser prägenden Phase sind zwischenmenschliche Beziehungen besonders wichtig. Doch wie groß ist dieser Einfluss auf unsere Kinder wirklich? Seit August hat jeder Bürger in Deutschland den Anspruch auf einen KiTa-Platz für unter dreijährige Kinder. Aber kann eine KiTa überhaupt ein Ersatz für das Elternhaus sein? Wie müssen Erzieher ausgebildet sein, um den Kindern bestmögliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten? Was sagt die Hirnforschung zu diesem Thema, sind Kindertagesstätten eine gleichwertige Alternative zur Zuneigung der Eltern?



Prof. Dr. med. Joachim Bauer ist ein renommierter Neurobiologe, Arzt und Psychotherapeut. Geb. 1951 in Tübingen. Prof. Bauer absolvierte sein Studium der Medizin in Freiburg. Er habilitierte in den Fächern Medizin und Klinische Psychiatrie. Er ist zudem ausgebildeter Psychotherapeut. Prof. Bauer war bereits an mehreren großen medizinischen Projekten der Bundesregierung beteiligt und ist einer der bekanntesten Hirnforscher Deutschlands. Er ist der Autor zahlreicher Fachbücher und arbeitet in der Abteilung Psychosomatische Medizin des Uniklinikums Freiburg.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung!

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden sie unter www.kas.de/freiburg/, sowie unter <http://www.donum-vitae-freiburg.de/>